

Tragische Badeunfälle an der Ostsee: Ein Toter, eine Lebensrettung

Beim Baden in der Ostsee verunglückte ein 78-jähriger tödlich in Dierhagen, eine 76-Jährige wurde auf Usedom gerettet.

Am vergangenen Samstag erlebten zwei Küstenorte an der Ostsee tragische Badeunfälle, die die Gefahren des Schwimmens in offenen Gewässern einmal mehr ins Bewusstsein riefen. Während Urlauber in Dierhagen einem leblosen Mann zur Hilfe eilten, gelang es in Ahlbeck, einen weiteren Badeunfall mit einem glücklichen Ausgang zu verhindern.

In Dierhagen, im Landkreis Vorpommern-Rügen, bemerkten Badegäste gegen Mittag einen 78-jährigen Mann, der circa 30 Meter vom Strand entfernt im Wasser trieb. Der Mann aus Berlin, der sich augenscheinlich in einer Notlage befand, wurde sofort von anderen Schwimmern in Sicherheit gebracht. Trotz der sofortigen Maßnahmen, einschließlich einer Reanimation durch eine anwesende Ärztin, konnte ein Notarzt später nur noch den Tod des Mannes feststellen. Die Polizei war vor Ort und stellte fest, dass keine Anzeichen für Fremdverschulden vorlagen.

Retter in der Not auf Usedom

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de